



Der Bodensee ist zu jeder Jahreszeit ein Sehnsuchtsort. Besonders zauberhaft präsentiert er sich im Frühling. Dann ist der ruhende See von bunten Naturwiesen und blühenden Obstbäumen umrahmt. Mehr zu diesem Radwandern-Highlight hier...

Nirgendwo lässt sich Radfahren schöner mit Kultur und Natur verbinden, als in den sanften Hügeln rund um den Bodensee. An seinem südwestlichen Ende zeigt er sich besonders variantenreich - mit weitläufigen Naturschutzgebieten und versteckten Buchten vor Alpenkulisse. Die so genannte Unterseeregion ist auch eine der ältesten Klosterlandschaften Deutschlands.



alle Bilder des Berichts (c) Hotel St. Elisabeth

Perfekter Ausgangspunkt für Erkundungstouren ist das idyllisch am Waldrand gelegene Hotel St. Elisabeth im Kloster Hegne: Ob per Schiff bis nach Stein am Rhein oder zum Schloss Arenenberg auf der gegenüber liegenden Schweizer Uferseite oder auf gut ausgebauten Radwegen zur Insel Reichenau, die mit ihren Kirchen- und Klosteranlagen zum UNESCO-Welterbe gehört.



Das neun Kilometer entfernte Konstanz, die größte Stadt am Bodensee, ist von Hegne aus ebenso problemlos per Fahrrad zu erreichen. Die hübschen Gassen der mittelalterlichen Universitätsstadt laden zum Flanieren ein. Vom Turm des gotischen Münsters aus lässt sich bei guter Sicht die komplette See- und Alpenregion überblicken.

Hegne selbst ist nach einem ereignisreichen Tag im Umland für Hotelgäste Oase der Ruhe, die sie wahlweise am klosterigen Seegrundstück, als Teilnehmer einer Meditation oder im großzügig geschnittenen Hotelzimmer mit Seeblick genießen.



Hegner Pauschalangebot:

Die Pauschale „Rad Aktiv Bodensee auf einen Blick“ ist vom 1. April bis zum 31. Oktober buchbar. Im Preis von Euro 139 pro Person inbegriffen sind zwei Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet, Leihfahrrad und Radwanderkarte. Gegen Aufpreis sorgen E-Bikes für zusätzlichen Rückenwind.



Weitere Informationen unter info@st-elisabeth-hegne.de, www.st-elisabeth-hegne.de

Bilder (c) Hotel St. Elisabeth

